

Landeshauptstadt Hannover
Herrn Oberbürgermeister
Stefan Schostok
Tramplatz 2
30159 Hannover



Hannover, den 03.04.2018

Änderungsantrag gemäß §§ 12 und 34 der Geschäftsordnung des Rates der LHH in

- den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
- den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
- die nächste Ratsversammlung

Zur Kenntnis an

- den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult

Zu der Drucksache 0336/2018 (Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1832 Wiesenstraße Auslegungsbeschluss)

Die Ratsversammlung möge beschließen,

1. Der Entwurf des Bebauungsplans wird dahingehend geändert, dass die drei Gebäude auf zwei reduziert werden und in der Platzierung und dem Umriss dem maximalen Erhalt des Baumbestandes folgen (mögliche Lösung s.u.).
2. Die geplante gemeinsame Tiefgarage wird separiert und liegt unter den Gebäuden mit Einfahrt zum einen von der „Wiesenstraße“ und zum anderen vom öffentlichen Parkplatz am „Rudolf-Bennigsen-Ufer“.

Begründung:

Zu 1.

- Es soll hier ein Baumbestand vernichtet werden, der Teil der Grünen Lunge der Südstadt ist. Als Ausgleich wird eine als Bauland ausgewiesene Brachfläche, die sich offenbar nicht vermarkten lässt, lediglich umgewidmet und es werden ein paar Bäume gepflanzt, die aber in der Ökobilanz schon vorhanden sind, nur woanders stehen. Es wird also nicht neue Natur geschaffen. Ein Ausgleich findet auf diesem Wege nicht statt!

- Zudem sind die Ersatzbäume, die die Baumschutzsatzung der LHH fordert, ein Affront gegen die Natur. Da wird als adäquater Ersatz für einen Baum von 60-89 cm Stammumfang ein Baum mit lediglich 12 cm Stammumfang gefordert. Bei 120 cm Umfang sind es lediglich 16 cm. Das heißt es wird ein Baum mit einem Durchmesser von knapp 40 cm mit einem ersetzen, der gerade einmal 5 cm hat. Darüber hinaus kann man sich für relativ kleines Geld von der Baumersatzpflicht freikaufen. Für den Ersatzbaum werden dann 340 bis 670 Euro veranschlagt. Das hat den faden Beigeschmack des Ablasshandels aus dem tiefsten Mittelalter. Zudem werden nicht alle Bäume die gepflanzt werden auch angehen und das Umsetzen überleben. Der Eingriff muss deswegen auf ein absolutes Minimum reduziert werden.
- Es werden 10 ersatzpflichtige Bäume mit Ihrer vollen Sauerstoffproduktion und Feinstaubabsorption erhalten.
- Durch den maximalen Erhalt des Baumbestandes wird der Eingriff in den Lebensraum der Eichhörnchen und Fledermäuse auf ein Minimum reduziert.

Zu 2.

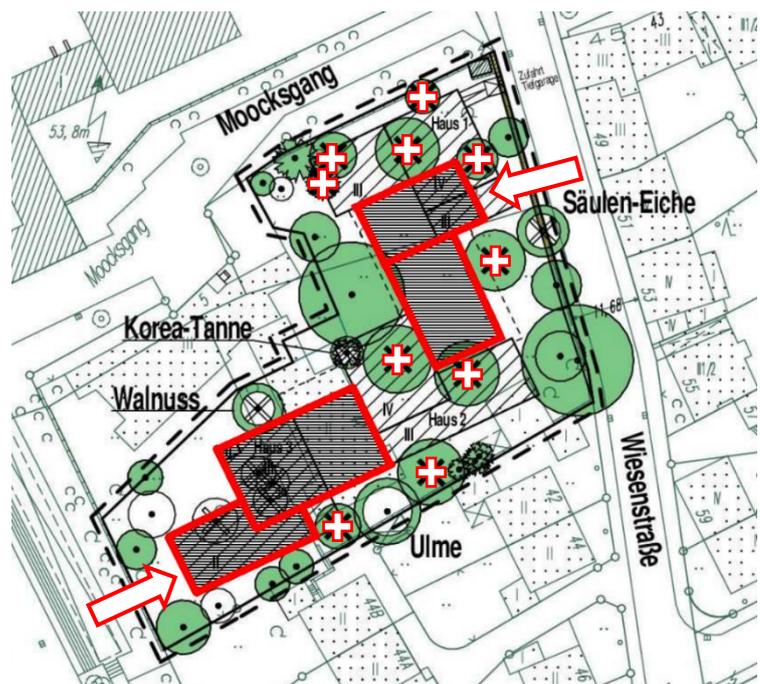
- Durch die Separierung der Tiefgaragen wird die ohnehin schmale Wiesenstraße entlastet.

Mögliche Lösung:

Legende:

⊕ zusätzlich erhaltene ersatzpflichtige Bäume:

➡ Tiefgarageneinfahrten:



Mit freundlichem Gruß

Reinhard Hirche

Ratsherr und stv. Fraktionsvorsitzender im Rat der LHH

AfD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover
Herrenstr. 7
30159 Hannover

0511-168-31845
info@afd-fraktion-hannover.de
afd@hannover-rat.de
www.afd-fraktion-hannover.de

Fraktionsvorsitzender: Sören Hauptstein
stv. Fraktionsvorsitzender: Reinhard Hirche
Geschäftsführer: Philipp Noblé